



Sportförderrichtlinien der Stadt **M**einerzhagen

vom
22.02.2010

I Präambel

Die Stadt Meinerzhagen erkennt den Sport in seiner sozialen und gesundheitlichen Bedeutung als ein gesamtgesellschaftliches Ziel an und fördert ihn gemäß den nachfolgenden Richtlinien.

II Grundsätze

1. Eine Bezuschussung nach diesen Richtlinien ist nur möglich, wenn der Antragsteller
 - a) gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung ist,
 - b) einem anerkannten Sportfachverband angehört,
 - c) seinen Sitz in Meinerzhagen hat und
 - d) Mitglied des Stadtsportverbandes Meinerzhagen ist.
2. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
Eine Bewilligung von Sportfördermitteln nach diesen Richtlinien kann nur im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel erfolgen.
3. Bestehende vertragliche Regelungen / Vereinbarungen bleiben von diesen Richtlinien unberührt.

III Arten der Sportförderung

1. Der Stadtsportverband Meinerzhagen erhält zur Unterstützung seiner Arbeit einen jährlichen Zuschuss. Die Zuschusshöhe ist abhängig von der Anzahl der Mitglieder der ihm beigetretenen Vereine. Er beträgt je angefangene 1.000 Vereinsmitglieder 200,00 Euro.
2. Sportvereine erhalten einen jährlichen Zuschuss für die Förderung der Übungsarbeit in den Vereinen gemäß den Vorgaben des LandesSportBundes. Der Zuschuss beträgt 50,00 Euro je anerkannter Zuschusseinheit (ZE).
3. Die Stadt zahlt an Sportvereine, die Mitglied des Stadtsportverbandes Meinerzhagen sind, einen Zuschuss zu Vereinsjubiläen. Bezuschusst werden jeweils Jubiläen in 25-jähriger Abfolge. Gewährt werden ein Grundbetrag von 100,00 Euro und ein Zusatzbetrag für je angefangene 100 Vereinsmitglieder von 50,00 Euro.
4. Die Nutzung der städtischen Sportanlagen ist grundsätzlich kostenfrei. Für die Überschreitung von genehmigten Nutzungszeiten werden Kostendeckungsbeiträge eingefordert.
5. Die Stadt zahlt einen Zuschuss an Vereine die
 - a) in Ausübung ihres Sportes auf die Nutzung vereinsfremder Anlagen angewiesen sind und hierfür eine Vergütung zahlen,
 - b) eine vereinseigene Sportanlage führen und diese eigenständig bewirtschaften.

Die Höhe des Zuschusses zu a) beträgt pauschal 1.000,00 Euro.

Der Zuschuss zu b) wird anhand des vorzulegenden Aufwandsnachweises des Vorjahres gewährt. Berücksichtigungsfähig sind nur Grundbesitzabgaben, Energie- und Wasserkosten sowie notwendige Versicherungen. Er wird wie folgt begrenzt: Die Höchstförderung errechnet sich aus der Höhe der jährlich der Stadt Meinerzhagen zur Verfügung gestellten Sportpauschale dividiert durch die Anzahl der Mitglieder des Stadtsportverbandes, multipliziert mit der Anzahl der Vereinsmitglieder des Antrag stellenden Vereins.

6. Die Stadt kann Neubaumaßnahmen von Sportstätten bezuschussen. Die Förderung erfolgt einzelfallbezogen. Hierbei hat der Antragsteller darzulegen, dass er in der Lage ist, die Folgekosten für die Maßnahme zu tragen. Mögliche Zuschüsse nach III Ziff. 5. gelten dabei als Eigenmittel.
7. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an vereinseigenen Anlagen können bezuschusst werden, wenn hierfür gesetzliche oder Vorgaben eines anerkannten Sportfachverbandes zugrunde liegen. Reparaturen die an oder innerhalb der Anlage anfallen werden nicht bezuschusst. Eine Bezuschussung neben III Ziff. 6. ist nicht möglich.

8. Die Stadt gewährt Sonderzuschüsse u.a. in Form der teilweisen oder vollständigen Übernahme von Tilgungsraten für Vorhaben nach III Ziff. 6. dieser Richtlinien, sowie in Form von (Ausfall-)Bürgschaften für die Durchführung von mindestens landesweiten Sportveranstaltungen. Die Übernahme von Tilgungsraten wird auf die Zuschüsse nach III Ziff. 5. b) angerechnet. Eine Bezuschussung neben III Ziff. 6. ist nicht möglich.

IV Antrags- und Bewilligungsverfahren, Verwendungsnachweis

1. Eine Förderung im Rahmen dieser Richtlinien erfolgt grundsätzlich auf schriftlichen Antrag.
2. Anträge auf Sportfördermittel sind bis zum 31.08. eines jeden Jahres für das Folgejahr über den Stadtsportverband Meinerzhagen an die Stadt Meinerzhagen zu richten. Der Stadtsportverband hat diese Anträge, mit einer Stellungnahme versehen, bis zum 31.10. an die Stadt Meinerzhagen weiter zu leiten. Abweichend von den in den beiden vorangegangenen Sätzen genannten Terminen 31.08. und 31.10. gilt für das Jahr 2010
 - a) Anträge auf Sportfördermittel für das Jahr 2010 sind bis zum 15.06.2010 über den Stadtsportverband an die Stadt Meinerzhagen zu richten.
 - b) Der Stadtsportverband leitet diese Anträge mit einer Stellungnahme versehen bis zum 30.06.2010 an die Stadt Meinerzhagen weiter.

Später eingegangene Anträge können erst im Folgejahr berücksichtigt werden.

3. Anträge werden nur angenommen, wenn sie alle prüffähigen Unterlagen beinhalten. Insbesondere sind Bauzeichnungen, Kostenpläne und der Nachweis über die Folgekosten vorzulegen.
4. Maßgeblich für die Berechnung der Zuschüsse sind die dem LandesSportBund gemeldete Mitgliederzahlen des Antragsjahres. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.
5. Der Eigenanteil der Vereine beträgt in den Fällen von III Ziff. 6. (Neubau) und III Ziff. 7. (Sanierung, Modernisierung) mindestens 50%.
6. Die Auszahlungen nach III Ziff. 1. – 3., 5. und 8. erfolgen regelmäßig innerhalb von 4 Wochen nach der Sitzung des Rates, in der der Haushalt beschlossen wird. Die Auszahlungsbeträge für Maßnahmen nach den III Ziff. 6. und 7. richten sich nach den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung (LHO) für Hochbaumaßnahmen.

7. Verwendungsnachweise für Bewilligungen nach III Ziff. 6. und III Ziff. 7. sind innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Baumaßnahme vorzulegen. Für Maßnahmen nach III Ziff. 7. ist ein Verwendungsnachweis nur dann notwendig, wenn der Förderbetrag 2.000,00 Euro übersteigt.
8. Der gewährte Zuschuss kann, auch teilweise, zurück gefordert werden. Rückforderungsgründe liegen insbesondere dann vor, wenn
 - a) eine zweckfremde Verwendung festgestellt wurde,
 - b) der Verwendungsnachweis nicht fristgerecht vorgelegt wurde,
 - c) eine Zweckbindung für Maßnahmen nach III Ziff. 6. von weniger als 20 Jahren und bei Maßnahmen nach III Ziff. 7. von weniger als 10 Jahren vorliegt,
 - d) von dem vorgelegten Kostenrahmen um mehr als 10 % abgewichen wurde,
 - e) unrichtige Antragsdaten zur Bewilligung geführt haben,
 - f) die Bewilligung aufgrund einer rechtswidrigen Handlung oder Unterlassung vorgenommen wurde und der Antragssteller dies zu vertreten hat,
 - g) sonstige Gründe eine auch teilweise Rückforderung rechtfertigen. Über das Vorliegen eines solchen Grundes entscheidet der Rat.

V Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 01.01.2010 in Kraft und gelten bis zum 31.12.2012.